

Eine Viertelmillion fürs Jubiläum

- ◆ **Bundesverband Schmuck und Uhren unterstützt Feierlichkeiten 2017.**
- ◆ **Interessenvertretung unterstützt Jubiläumsgala, Kongresse und mehr.**

STEFAN DWORSCHAK | PFORZHEIM



Geschichte und Zukunft im Blick: BVSU-Präsident Uwe Staib, Hauptgeschäftsführerin Ina Zeiher-Zimmermann, Oberbürgermeister Gert Hager, Jubiläumskoordinator Gerhard Baral und Isabel Schmidt-Mappes, Sprecherin des Schmuckmuseums (von links), mit einer Arbeit von Jean Ronçier, die 1873 bei der Weltausstellung zu sehen war. Foto: Ketterl

Der Beschluss war bereits auf einer Mitgliederversammlung Ende Februar gefallen, nun haben zwei Unterschriften dem Vorhaben Verbindlichkeit verliehen: Der Bundesverband Schmuck und Uhren (BVSU) unterstützt das Jubiläum „250 Jahre Goldstadt Pforzheim“ mit 250 000 Euro.

„Das ist nicht selbstverständlich“, sagte Oberbürgermeister Gert Hager beim Pressetermin, an dem er und Verbandspräsident Uwe Staib das Sponsoring besiegelten. „Wir sind ein Bundesverband und haben viele Mitglieder außerhalb Pforzheims“, beschrieb Staib die

Rahmenbedingungen für die Aufgabe, „Sinn und Zweck“ der Investition zu erklären.

Die Gelder werden in die Eröffnungsgala am 12. und 13. Mai 2017 fließen, zudem ist der BVSU Teilsponsor des Pforzheim-Buchs, wird ein Uhrenfachbuch finanzieren sowie Veranstaltungen und Fachkongresse organisieren. So wird etwa der Europäische Edelmetallverband (EPMF) in Pforzheim tagen. Solche Veranstaltungen in einem gewissen Turnus nach Pforzheim zu bringen, wäre sein nachhaltiger Effekt, so Staib, der damit den Bogen zum Leitmotiv Hagers und des Jubiläumskoordinators Gerhard Baral schlägt. „Es ist ein großes Zeichen, dass sich die Traditionsindustrie dem Jubiläum verpflichtet fühlt“, sagt Baral. Zehn Tagungen könnten nach jetzigem Stand nach Pforzheim kommen.